

OMNIBUS

Info 21. Juni 2008

Inhalt:

1. Straßenarbeit für bundesweite Volksabstimmung
2. Neues OMNIBUS Magazin ist da
3. Aufruf für ein demokratisches Europa
4. Thüringen: 100.000 Hürde geschafft
5. Hamburg: Rettung in Sicht?

1. Straßenarbeit für bundesweite Volksabstimmung

Die bundesweite "Aktion Volksabstimmung!" tritt in eine neue Phase ein. Wir haben die Aktionskarten jetzt so gestaltet, daß sie auch für die Straßenarbeit geeignet sind. Bisher wurden die Karten nur verteilt und im Bekanntenkreis weitergegeben. Der nordrhein-westfälische Landesverband von Mehr Demokratie arbeitet bereits mit den neuen Karten und führt in verschiedenen Städten Infostände durch. In Berlin geht es Anfang Juli los. Wir wollen um das Reichstagsgebäude herum Eintragungen von Berlinbesuchern sammeln. Die Unterzeichner der Aktion kündigen an, in Zukunft bei der Bundestagswahl ihre Stimme für die Volksabstimmung einzusetzen. Diese Willensbekundungen leiten wir dann an die Bundestagsabgeordneten weiter.

Sie können auch in Ihrer Stadt aktiv werden und Eintragungen sammeln. Wenn Sie z.B. Infostände durchführen wollen oder einfacher mit kleinen Umhängeplakaten arbeiten möchten, schicken wir Ihnen das benötigte Material gerne zu und bieten auch logistische Unterstützung an. Bei Bedarf rufen Sie bitte einfach an:

OMNIBUS Büro Berlin, Kurt Wilhelmi, Tel. 030 - 42 80 43 90

Siehe auch <http://nrw.mehr-demokratie.de/aktion-volksabstimmung.html>

und www.aktion-volksabstimmung.de

2. Neues OMNIBUS Magazin ist da

Wir freuen uns, Ihnen das neue OMNIBUS Magazin präsentieren zu können. Es enthält wertvolle Texte und schöne Fotos, mit denen die Arbeit an der Idee der Volksabstimmung vertieft und sichtbar wird. Als Förderer des OMNIBUS erhalten Sie das Magazin in Kürze automatisch zugeschickt. Wenn Sie noch nicht Förderer sind, dann bitten wir Sie, diesen Schritt zu bedenken. Je mehr Menschen die Arbeit für die Volksabstimmung begleiten und mit einem regelmäßigen Beitrag ermöglichen, desto kraftvoller und vielfältiger kann diese Arbeit in Erscheinung treten. Wir sind erst am Anfang. Die Bewegung für die Volksabstimmung ist noch klein. Doch in solchen Beiträgen wie die im neuen OMNIBUS Magazin lässt sich bereits all ihre Größe erahnen.

Bitte steigen Sie mit einem Förderbeitrag ein. Sie erhalten dann das OMNIBUS Magazin als Begrüßungsgeschenk.

Rufen Sie uns einfach an: in Berlin 030 - 42 80 43 90 oder in Kempten 0831 - 57 07 689

oder füllen Sie im Internet das Förderformular aus: www.omnibus.org/32.html

3. Aufruf für ein demokratisches Europa

Irland ist das einzige Land in Europa, in dem die Bürgerinnen und Bürger direkt über den neuen EU-Vertrag entscheiden konnten. In allen anderen Staaten entscheiden nur die Parlamente. Die

Iren haben den Vertrag am 13. Juni abgelehnt. Sie folgten damit den Entscheidungen der Franzosen und Holländer, die den mit dem jetzigen Vertragstext fast identischen Verfassungstext bereits 2005 in Referenden abgelehnt hatten. Wieder ist nun überdeutlich ein Zeichen gesetzt: Europa kann nur mit den Bürgern und durch die Bürger entwickelt werden. Deswegen fordert Mehr Demokratie jetzt die Einberufung eines direkt gewählten Konventes, der einen Vertragstext entwickelt, über den in allen Ländern der EU zeitgleich Referenden stattfinden sollen. Sie können diesen Aufruf hier unterzeichnen: <http://www.mehr-demokratie.de/europa.html>

4. Thüringen: 100.000 Hürde geschafft

In Thüringen liegen jetzt 115.039 Unterschriften vor. Bis zum 19. Juli müssen noch 85.000 stimmberechtigte Menschen für das Volksbegehren unterschreiben, bei dem es um anwendungsfreundliche Regelungen für kommunale Bürgerentscheide geht. Unser weißer OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE war mehrere Wochen im Herzen Deutschland unterwegs, hat über 15.000 Unterschriften gesammelt und konnte die Aktiven vor Ort zum fleißigen weitersammeln motivieren. Im Juli wird der OMNIBUS beim Endspurt helfen. Und aus verschiedenen Bundesländern sind Aktionshelfer gekommen, um die Freunde in Thüringen zu unterstützen. Auch Klaus Auls aus Hessen hat wieder eine Woche mitgeholfen. Seine Erfahrungen schildert er in einem lebhaften Bericht: www.mehr-demokratie.de/sammelbericht-thueringen.html

5. Hamburg: Rettung in Sicht?

Im jahrelangen Ringen um die Verbindlichkeit von Volksentscheiden in Hamburg zeichnet sich eine Wende ab: Nachdem die CDU bisher alle Vorschläge von Mehr Demokratie und der Initiative „Rettet den Volksentscheid“ entschieden bekämpft hatte, scheint nun eine Einigung möglich. In den Koalitionsverhandlungen nach der Bürgerschaftswahl konnte die GAL, langjähriger Bündnispartner von Mehr Demokratie, die Vorstellungen der Initiative zum größten Teil durchsetzen. Darüber gab es jetzt Gespräche mit den Vertrauenspersonen der Initiative. Angelika Gardiner: „Noch steht nichts wirklich fest, aber die Richtung stimmt. Erst wenn wir das Ergebnis der Verhandlungen schwarz auf weiß haben, können wir feiern.“

Aktuelle und ausführlichere Informationen siehe: www.rettet-den-volksentscheid.de/

Der OMNIBUS-Newsletter erscheint monatlich. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie dies bitte einfach per email mit. Auch Rückfragen, Anregungen und Informationen bitte an: berlin@omnibus.org

OMNIBUS, Büro Berlin
Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Telefon 030 - 42 80 43 90
www.omnibus.org
www.aktion-volksabstimmung.de